

Presseerklärung vom 15.11.2018

## **In 54 Städten: Greenpeace Gruppen trommeln für den Klimaschutz**

Bundesweiter Aktionstag am 17.11. als Aufruf für Kohleausstiegs-Demos

**Wuppertal, 15.11.2018 – Anlässlich der Weltklimakonferenz und der Verhandlungen der Kohlekommission rufen am kommenden Samstag, den 17.11.18 Greenpeace-Ehrenamtliche bei einem bundesweiten Aktionstag auch in Wuppertal um 11:30 Uhr auf dem Wuppertaler Hauptbahnhofsvorplatz zur Teilnahme an den großen Klimaschutzdemos am 1.12. in Berlin und Köln auf. Mit Trommeln, Kochtöpfen oder Eimern führen die Ehrenamtlichen um 11:55 Uhr („5 vor 12“) bunte Konzerte in 54 Städten auf, darunter in München, Berlin und Hamburg. Menschen können eigene Töpfe, Kanister, Gläser etc. mitbringen und mittrommeln. Mitglieder einer Wuppertaler Samba-Band leiten die TeilnehmerInnen in Wuppertal an. Nach einer kurzen Auftaktkundgebung geht es über die Poststraße Richtung Kerstenplatz, wo der Demozug gegen 13:00 Uhr endet.**

„Mit Tausenden Menschen werden wir im Dezember auf die Straße gehen und der Regierung unsere Forderung verdeutlichen: Beendet das schmutzige Kohlezeitalter!“, erklärt Ralf Weyer von Greenpeace Wuppertal. Während der Demo in Wuppertal verteilen die Aktivisten Informationsmaterialien zu den Demonstrationen Anfang Dezember. Ein bundesweiter Trägerkreis, zu dem auch Greenpeace gehört, organisiert die Großdemos unter dem Motto „Kohle stoppen! Klimaschutz jetzt!“.

### **Mangelnder Klimaschutz trotz Klimakrise**

„Obwohl die Folgen der Klimakrise weltweit mit aller Wucht zuschlagen, hat sich die Bundesregierung vom Klimaschutz faktisch verabschiedet“, sagt Ralf Weyer von Greenpeace Wuppertal. Wegen klimapolitischer Untätigkeit stagnieren die Treibhausgasemissionen in Deutschland seit 2009 auf hohem Niveau. Infolge dessen hat die Bundesregierung das Klimaziel, die Treibhausgasemissionen bis 2020 um 40 Prozent zu reduzieren, einfach aufgegeben. „Deutschland und andere Länder heizen mit ihren hohen Treibhausgasemissionen unseren Planeten auf – das haben nicht zuletzt die schweren Dürren und Waldbrände im vergangenen Sommer deutlich gemacht. Es ist daher unverantwortlich, bei der Bewältigung der Klimakrise auch nur eine Sekunde zu zögern“, führt Ralf Weyer weiter aus. Eine im August veröffentlichte Studie des Fraunhofer Instituts, die Greenpeace in Auftrag gegeben hat, zeigt deutlich: Deutschland kann das Klimaziel 2020 sehr wohl noch erreichen – indem die Regierung Braunkohlemeiler abschalten und drosseln lässt sowie den Ausbau von Photovoltaik und Windkraft beschleunigt.

### **Kohleausstieg hat internationale Bedeutung**

Die geplanten Demonstrationen kommen zu einem entscheidenden Zeitpunkt: In Berlin verhandelt die von der Bundesregierung eingesetzte Kohlekommission über einen Fahrplan und ein Enddatum für den Kohleausstieg, inklusive erster Maßnahmen vor 2020. Zugleich startet im Dezember die Weltklimakonferenz im polnischen Katowice, wo die Staatengemeinschaft über die Umsetzung des Pariser Klimaabkommens berät.

### **Achtung Redaktionen:**

Nähere Informationen erhalten Sie unter [presse@wuppertal.greenpeace.de](mailto:presse@wuppertal.greenpeace.de)  
Website der Großdemonstrationen: <https://www.klima-kohle-demo.de>

#### **Spendenkonto**

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33401, BLZ 430 609 67 - IBAN DE49430609670000033401, BIC GENODEM1GLS  
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

**GREENPEACE**  
Wuppertal

Greenpeace Wuppertal, T 0175 91 48 218  
Anschrift Döppersberg 20, 42103 Wuppertal  
Internet [presse@wuppertal.greenpeace.de](mailto:presse@wuppertal.greenpeace.de), [www.wuppertal.greenpeace.de](http://www.wuppertal.greenpeace.de)